

22.06.2020

## Aktuelle Stunde

auf Antrag  
der Fraktion der SPD

### **Lebendige und attraktive Innenstädte – Schließungen von Galeria Karstadt Kaufhof ist harter Schlag für Beschäftigte und Kommunen**

Am Freitag, den 19.06.2020, verkündete das Unternehmen Galeria Karstadt Kaufhof, dass es beabsichtigt bundesweit 62 seiner 172 Filialen schließen. Von der Schließung sind mehr als ein Drittel der Filialen und laut Verdi deutschlandweit rund 6.000 Beschäftigte betroffen.

In Nordrhein-Westfalen sollen mit den Filialen Bielefeld, Bonn, Brühl, 2 x Dortmund, 2 x Düsseldorf, 2 x Essen, Gummersbach, Gütersloh, Hamm, Iserlohn, Köln-Weiden, Leverkusen, Mönchengladbach Rheydt, Neuss, Witten insgesamt 18 Standorte schließen

Am Sonntag, 21.06.2020, wurde bekannt, dass neben der Schließung von Galeria Karstadt Kaufhof auch 20 der 30 Niederlassung der Tochterfirma Karstadt Sport schließen sollen. In NRW sind davon vier Standorte (Düsseldorf, Köln, Dortmund und Essen) sowie die Hauptverwaltung in Essen betroffen. Hierdurch werden weitere 100 bis 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter allein in NRW ihre Arbeit verlieren.

Das ist eine schlechte Nachricht für die Beschäftigten, die Standortkommunen und Nordrhein-Westfalen insgesamt.

Schon durch die Sanierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre ist die Belegschaft hart getroffen gewesen. Die nunmehr verkündeten Schließungen sind ein weiterer Schlag für die Beschäftigten. Die Entbehrungen und der Verzicht der Belegschaft wird für rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mit einem Fortbestand des Arbeitsplatzes gewürdigt.

Auch für unsere Städte, in denen Standorte nun von der Schließung betroffen sind, ist die Nachricht vom Freitag, eine schlechte. Galeria Karstadt Kaufhof ist für viele Innenstädte für viele Jahre ein prägender Bestandteil der Einkaufslandschaft gewesen. Es besteht nun die Gefahr, dass durch den Verlust dieser Filialen in manchen Städten ein Anker der Attraktivität der Innenstadt verloren geht. Leerstehende Objekte sind eine weitere Gefahr, der Anzugwirkung der betroffenen Innenstädte zu schaden. Die Innenstädte vieler Kommunen stehen ohnehin unter Druck, die Nachricht von der Schließung der Galeria Karstadt Kaufhof Filialen ist ein Schlag für die Bemühungen von Städten und Gewerbetreibenden sich dieser Entwicklung entgegenzustellen.

Die Bedeutung von Galeria Karstadt Kaufhof für NRW geht über die reine Zahl von Standorten und Beschäftigten hinaus. Das Unternehmen, sowie die Vorgängerunternehmen auch, sind traditionell mit unserem Bundesland verbunden. Sowohl das Vorgängerunternehmen Galeria Kaufhof hatte seinen Unternehmenssitz mit Köln in NRW, wie auch Karstadt mit Sitz in Essen und nun das verschmolzene Unternehmen Galeria Karstadt Kaufhof ebenfalls in Essen. Es gibt eine lange und traditionsreiche Geschichte beider Unternehmen in NRW. Ihre Filialstandorte haben nordrhein-westfälische Innenstädte und die Einkaufslandschaft vor Ort meist nachhaltig mitgeprägt.

Aufgrund der Bedeutung des Themas besteht ein dringendes öffentliches wie auch parlamentarisches Interesse, dass sich der Landtag in einer Aktuellen Stunde mit diesem Thema beschäftigt.

Thomas Kutschaty  
Sarah Philipp  
Christian Dahm

und Fraktion